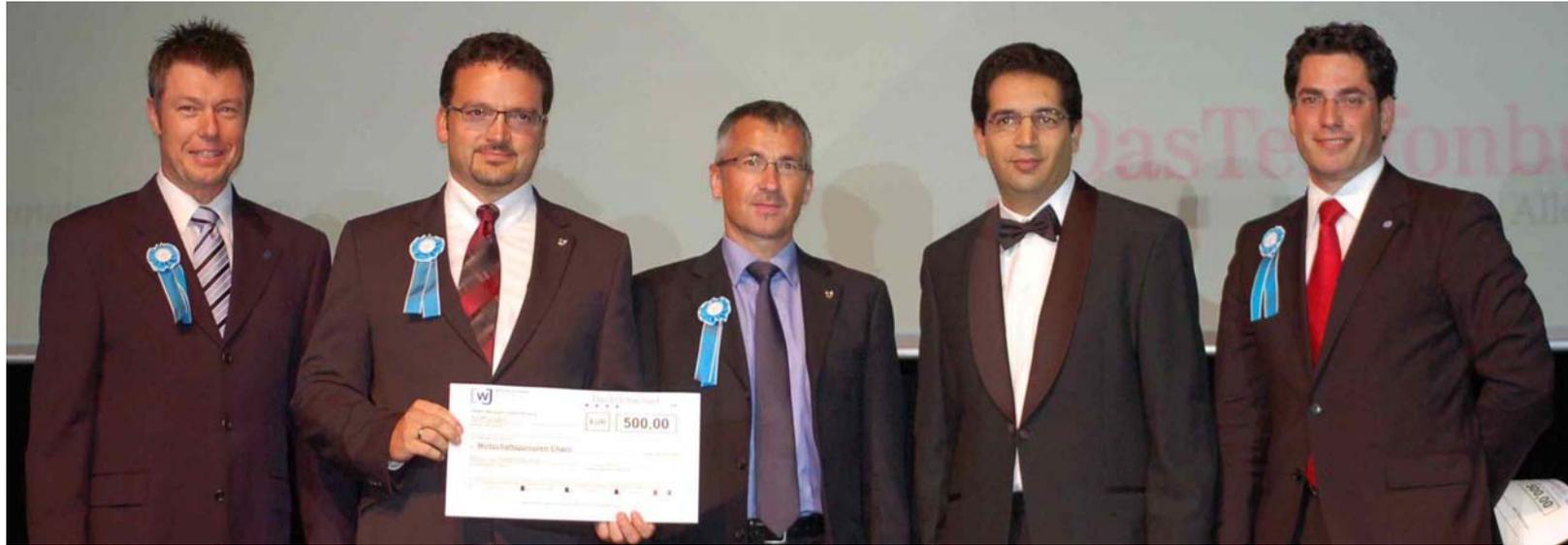


Chamer Wirtschaftsjuvenen erhalten Bundespreis

WIRTSCHAFT Projekt Starthilfe vor 1500 Gästen ausgezeichnet

CHAM. Es war ein großer Moment für die Abordnung der Chamer Wirtschaftsjuvenen, als sie vor 1500 Wirtschaftsjuvenen im Ballsaal des Maritim-Hotels in Berlin den diesjährigen Bundespreis in der Kategorie Bildung und Wirtschaft in Empfang nehmen konnten. Mit neun hochkarätigen Projekten aus ganz Deutschland war der Wettbewerb um den Bundespreis in dieser Kategorie außergewöhnlich stark. Doch das Chamer Projekt, bei dem seit vier Jahren Schülerinnen und Schüler der Johann-Brunner-Volksschule Cham auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden, überzeugte die Jury. „Neben seinem unmittelbaren Nutzen für Jugendliche und für die lokale Wirtschaft hat das Projekt besonders aufgrund seiner Konzeption, seiner Übertragbarkeit und seines Potentials für die Öffentlichkeitsarbeit überzeugt,“ so die offizielle Begründung der Jury. Die Verleihung der Bundespreise ist alljährlich ein Höhepunkt beim Gala-Abend anlässlich der Bundeskonferenz, die in diesem Jahr durch die Wirtschaftsjuvenen Potsdam ausgerichtet wurde. Unter den 1500 Wirtschaftsjuvenen aus ganz Deutschland waren auch viele internationale Gäste, darunter eine starke Delegation aus Asien. Die Auszeichnung in Verbindung mit einem Scheck über 500 €



Josef Dischner, Vorstandssprecher Karl Wutz und Geschäftsführer Richard Brunner (von links) nahmen den Scheck für den diesjährigen Bundespreis entgegen. Die Übergabe erfolgte durch den Marketingmanager der „Das Telefonbuch-Service GmbH“ Rachit Ait Jillali und Turadj Zarinfar, Mitglied im Bundesvorstand der Wirtschaftsjuvenen.

wurde von der Bundesvorsitzenden Anja Kapfer und im Beisein des Weltpräsidenten der Junior Chamber International Graham Hanlon aus Irland überreicht.

Vorstandssprecher Karl Wutz, Projektleiter Josef Dischner und WJ-Geschäftsführer Richard Brunner nahmen neben der Auszeichnung auch viele Glückwünsche aus dem Kreis der bayerischen Wirtschaftsjuvenen entgegen. Erst vor wenigen Wochen wurde das Starthilfe-Projekt auch auf bayerischer

Ebene als Modell-Projekt im Bereich der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ausgezeichnet. „Dieser Bundespreis ist eine tolle Anerkennung für unser Projekt, für die Arbeit der Coaches und ganz besonders auch für die Schulleitung und die beteiligten Lehrkräfte der Johann-Brunner-Schule,“ so Karl Wutz. Den Geldpreis wollen die Chamer Wirtschaftsjuvenen auf jeden Fall in die Weiterentwicklung des Projekts investieren. Die „Chamer Starthilfe“ könnte aber auch überregional weiter Schule

machen. Einige bayerische Wirtschaftsjuvenenkreise haben sich bereits über das Konzept informiert und möchten ähnliche Schulpartnerschaften mit Hauptschulen ins Leben rufen.